

Barrierefreiheit für Kundenzufriedenheit

Glas-Schiebe-Systeme in Einzel-, Großhandel und Kreditwesen

Wenden-Gerlingen im Mai 2018. Demografischer Wandel, Inklusion und Alltagskomfort haben in den letzten Jahren viele Veränderungen bewirkt. Barrierefreiheit ist ein wichtiges Thema geworden. Zwar bezieht sich dieser Aspekt auf viele Bereiche wie technische Geräte, Amtsformulierungen bei Formularen oder Visualisierungen, die für alle Menschen verständlich und nutzbar sind. Doch gibt es nach wie vor in und an Gebäuden viel Änderungsbedarf. „Raumtrenner, wie es sie bei Shop-in-Shop-Lösungen oder in Eingangshallen von Kreditinstituten gibt, die die Büroräume nach Geschäftsschluss von dem Automatenbereich trennen, haben in der Regel eine Bodenschiene, die zwar die DIN 18040 für schwellenlose Übergänge erfüllt, doch trotzdem eine Gefahr zu stolpern oder hängenzubleiben darstellt“, weiß Ernst Schneider, Geschäftsführer der SUNFLEX Aluminiumsysteme GmbH. Die Norm legt fest, dass schwellenlose Übergänge nicht höher als zwei Zentimeter sein dürfen. Je nach Umgebung kann innerhalb von Räumen jedoch komplett auf Bodenschienen verzichtet werden, um Stolperfallen zu vermeiden und optische Trennungen zu verhindern.

Ohne Bodenschiene in der Bahn

Hängende Glas-Systeme wie das SF40 Horizontal-Schiebe-System von SUNFLEX kommen ganz ohne Bodenanschluss aus. Als Ganzglasvariante bietet es auch im geschlossenen Zustand optisch volle Transparenz. „Sind alle Wände des SF40 ausgefahren, erfolgt die Verriegelung über Bodenhülsen. Das gibt den Systemen Widerstandsfähigkeit gegen Einbruchgefahren“, bemerkt Ernst Schneider. Unter dem Glaselement angebrachte Bürstendichtungen verhindern Zugluft und höhere Heizleistungen. Zum Öffnen führen Nutzer die Elemente über zwei Laufwerke, die in einer Aluminiumdeckenlaufschiene

liegen. Die geräuscharmen hitze- und kältebeständigen Laufrollen zeichnen sich dabei durch eine lange Lebensdauer ohne Verschleiß aus.

Optisch dezent verborgen

Systemvarianten mit Rahmen können nach Bedarf auch mit integrierten Türen ausgestattet werden. So etwa das SF50 H-S-W des Experten aus Wenden-Gerlingen. Hier handelt es sich bei dem Rahmen um eine Aluminiumeinfassung und das System ist nicht wärmegeklämt. Optional wählen Nutzer eine innenliegende Holzverkleidung. „Durch den Einsatz von Türen in dem System ergibt sich ein komplett eigenständiger Raum“, erklärt Ernst Schneider. Durch die Verschiebung einzelner Glaselemente sind jedoch auch Teilöffnungen möglich. Ist das System geöffnet, finden die Elemente Platz in einem Parkbahnhof, der die Glaswände dezent und platzsparend aufnimmt. „Der Parkbahnhof kann auch optisch verborgen hinter einem Wandvorsprung montiert werden. In diesem Fall sind die Elemente im offenen Zustand gar nicht mehr sichtbar“, bemerkt Ernst Schneider. Doch auch wärmegeklämte Varianten wie das SF55 H-S-W oder die Holzrahmenversion SF65 H-S-W sind erhältlich.

Weitere Informationen unter www.sunflex.de

Textlänge: 2.954 Zeichen mit Leerzeichen

SUNFLEX Aluminiumsysteme GmbH

Die SUNFLEX Aluminiumsysteme GmbH aus Wenden-Gerlingen ist seit über 30 Jahren spezialisierter Hersteller von falt-schiebe-Systemen (Faltanlagen), Schiebe-Dreh-Systemen und Horizontal-Schiebe-Wänden. Anfang 2018 folgte die Erweiterung des Produktsortiments durch Terrassendächer aus Aluminium. SUNFLEX bietet mit ihren Produkten die verschiedensten Möglichkeiten, maximale Wohnflächen zu schaffen und dabei deren Nutzwert deutlich zu steigern. Als eines der führenden Unternehmen in diesem Bereich liefert SUNFLEX vielseitige Lösungen für Terrassen, Wintergärten, Fassaden, Balkone sowie Geschäftseingänge, Raumteilung und Trennwände. Individuell an Kundenbedürfnisse angepasst, fügen sich SUNFLEX-Lösungen harmonisch in die Umgebung ein. An den Produkten schätzen Kunden vor allem die leichte und intuitive Bedienbarkeit, das hohe Qualitätsniveau und die lange Lebensdauer. Bundesweit sind rund 150 Mitarbeiter für das familiengeführte Unternehmen tätig.

Pressekontakt: Borgmeier Public Relations, Lilian Lehr-Kück / Lena Koithan,
Am Saatmoor 2, 28865 Lilienthal, Tel.: 04298-4683-26/-27, Fax: 04298-4683-33,
E-Mail: lehr@borgmeier.de / koithan@borgmeier.de